

Der Lehrpfad

Der bergbauhistorische Lehrpfad erschließt mit einer Gesamtlänge von etwa 1,6 km das mittelalterliche Bergbaurevier am Birkenberg. Hier wird dem Besucher auf 23 Schautafeln ein Eindruck von der Lebens- und Schaffenswelt der mittelalterlichen Bergleute vermittelt. Der Rundgang führt zunächst durch einen tiefen, schluchtartigen Verhau mit einer großen Radstube zur Entwässerung der Stollen und Schächte. Danach geht es den steilen Nordhang hinauf, vorbei an verfallenen Stollen und Schächten. Im höher gelegenen Abschnitt quert der Pfad eine ehemalige Bergleutesiedlung mit noch erkennbaren Arbeits- und Wohnterrassen und tiefe Schachtpingen. Schließlich erreicht der Weg beim Wiederabstieg ins Tal die Ruine der Birchiburg. Am Ende der Wanderung lädt die Snewlin-Hütte zu einem Picknick ein.



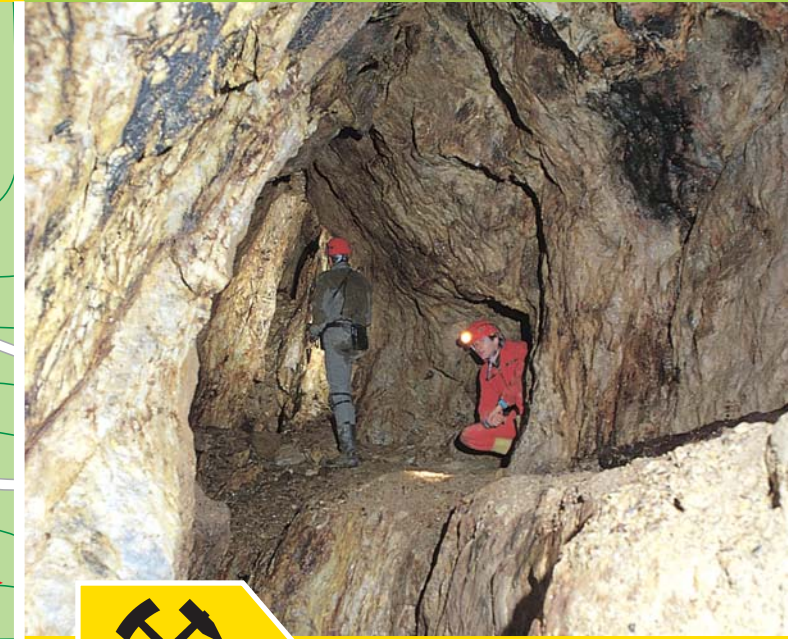
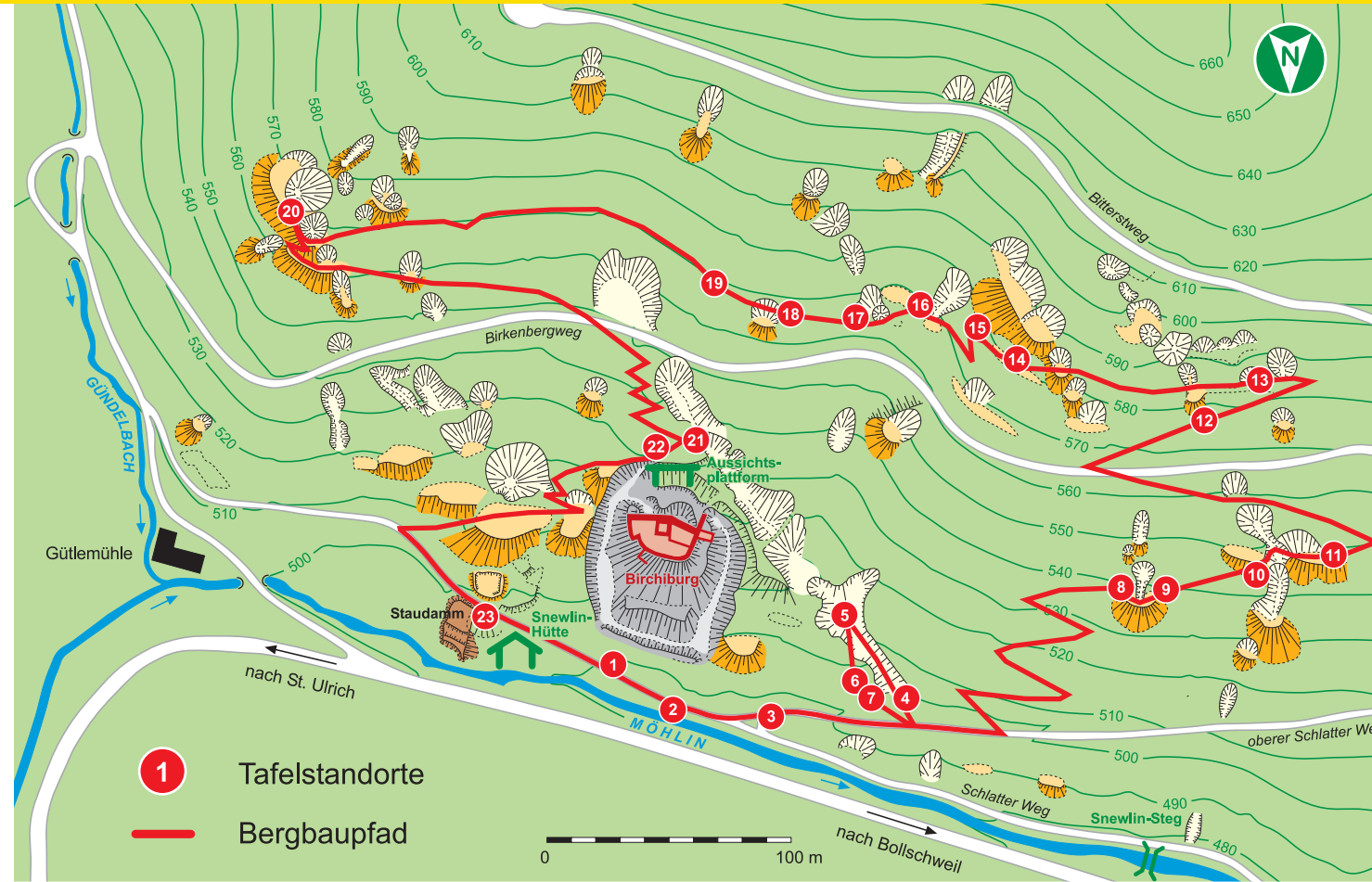
April bis November



1,6 km / 2:00 h / 110 Höhenmeter bergauf / festes Schuhwerk erforderlich



Parkplatz am Birkenberg Lehrpfad (Bollschweil-St. Ulrich) an der K 4956, kurz nach der Aubachmühle N 47° 54.484' / E 007° 49.511'



Burg und Bergbau am Birkenberg

Das mittelalterliche Bergbaurevier
bei Bollschweil

Tauchen Sie ein in die Lebens-
und Schaffenswelt der
mittelalterlichen Bergleute!



Der schmale Lehrpfad am Birkenberg



Blick in den Verhau am Birkenberg (Station 4)



Blick auf die Reste der Birchiburg (Station 22)

Sponsoren der Ausstellung:

Förderstiftung Archäologie in Baden-Württemberg
Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.
Stadt Bad Krozingen | Gemeinde Bollschweil
Freundeskreis Birchiburg Bollschweil e. V.
Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

Sponsoren des Lehrpfades:

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Stadt Bad Krozingen | Gemeinde Bollschweil
Sparkasse Staufeu-Breisach | Volksbank Breisgau-Süd eG
Förderkreis Archäologie in Baden e.V. | LGRB Baden-Württemberg
Landfrauenverein St. Ulrich | Gerber GmbH & KG Bauunternehmung
Würth | Fritz GmbH, Freiburg | Schlosserei Burgert, Bad Krozingen
Brigitte und Heiko Steuer, Merzhausen | Irmgard Straub, Freiburg

Kontaktadressen

Tourist-Information Münstertal
Rathaus, Wasen 47, 79244 Münstertal
Tel.: 07636 / 707-40
E-Mail: touristinfo@muenstertal-staufen.de
Web: www.muenstertal-staufen.de



Freundeskreis Birchiburg e. V.
Dr. Casimir Bumiller
Hexentalstraße 32, 79283 Bollschweil
Tel.: 07633 / 801939
E-Mail: info@birchiburg.de
Web: www.birchiburg.de

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Birchiburg e. V. in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Münstertal – Staufeu
Texte: Casimir Bumiller, Christel Bucker
Fotos: Christel Bucker, Gert Goldenberg
Satz & Layout: Michael Hoeper (www.archaeologie-werkstatt.de)

3. Auflage 2022

Die Ausstellung

Durch den glücklichen Umstand, dass am Birkenberg nach dem mittelalterlichen Bergbau zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert keine jüngeren Bergbauaktivitäten stattgefunden haben, ist hier ein herausragendes Denkmal mittelalterlicher Kultur und Technikgeschichte im Schwarzwald erhalten. In der Ausstellung sind erstmals die Funde aus den Ausgrabungen von 1987 bis 2004 wie Werkzeuge, Pochsteine und Erzmöhlen sowie der Hausrat der Bergeleute und der Burgbewohner zu sehen. Sogar Fragmente von wertvollen Glasbechern und Kinderspielzeug wurden gefunden. Eine begehbare Rekonstruktion eines Bergwerksstollens lässt den Besucher in die enge und dunkle Welt mittelalterlicher Bergeleute eintauchen.

Das Zentrum des mittelalterlichen Bergbaureviers am Birkenberg wurde im Mittelalter von der Birchiburg beherrscht. Neben dem militärischen Schutz des Bergbaureviers und der Bergeleute diente die Burg als Sitz der lokalen Bergherren. Die Birchiburg wird erstmals im Testament des Ritters Johannes Snewlin im Jahre 1347 erwähnt, aber schon 1291/92 ist urkundlich belegt, dass der Bergbau am Birkenberg in der Hand der Snewlins ist. Ritterliches Leben zeigen Fundstücke wie Waffen, Pferdezaumzeug, der Hausrat und gotische Bauteile der Burg.



Öffnungszeiten: März bis November, jeden 1. Freitag und jeden 3. Sonntag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr



Eintritt frei



Gruppenführungen in der Ausstellung und am Bergbau-Lehrpfad Birkenberg sind jederzeit möglich. Anmeldung bei der Tourist-Information Münstertal, Wasen 47, 79244 Münstertal, Tel.: 07636 / 707-40
E-Mail: touristinfo@muenstertal-staufen.de



Rekonstruktionszeichnung der Birchiburg.



Ausstellung im „Alten Rathaus“
Leimbachweg 2, 79283 Bollschweil

N 47° 55.202' / E 007° 47.316'



Funde aus dem mittelalterlichen Bergbaurevier am Birkenberg



Blick in die Ausstellung



Führungen in der Ausstellung

„Burg und Bergbau am Birkenberg“
im Alten Rathaus in Bollschweil

Sonntag, 19. April 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 17. Mai 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 21. Juni 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 20. September 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 18. Oktober 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 15. November 2026, 15:00 Uhr

Alten Rathaus, Leimbachweg 2, 79283 Bollschweil

Öffnungszeiten der Ausstellung: April bis November,
jeden 1. Freitag und 3. Sonntag im Monat 15:00–17:00
Uhr (außer im August und am 19. Juli, Familiensonntag
an der Birchiburg, siehe unten).

Eintritt: frei – Sie können aber gerne unseren
Burgdrachen mit einer Spende füttern.

Führungen am bergbauhistorischen Lehrpfad am Birkenberg bei St. Ulrich

Samstag, 2. Mai 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 7. Juni 2026, 15:00 Uhr

Samstag, 4. Juli 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 19. Juli 2026, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr:
Familiensonntag mit Bogenschießen und Grillen

Samstag, 1. August 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 6. September 2026, 15:00

Sonntag, 4. Oktober 2026, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Birkenberg Lehrpfad in
Bollschweil-St. Ulrich, an der K 4956, kurz nach dem
Ortsteil Aubach. Dauer ca. 2 Stunden, festes Schuh-
werk erforderlich.

Teilnahmegebühr: 5.- Euro, Kinder bis 16 Jahren frei.
Am Familiensonntag (19. Juli 2026) ist die Teilnahme
kostenlos.



Führungen im Kloster St. Ulrich

Der Freundeskreis Birchiburg e.V. bietet auch dieses Jahr über sein Standard-Programm hinaus zwei Führungen im Kloster St. Ulrich bei Bollschweil an. Das ehemalige Kloster ist in seiner heutigen Gestalt ein Juwel des barocken Klosterbaus im 18. Jahrhundert. Weniger bekannt ist, dass St. Ulrich von seiner Gründung im Jahr 1087 und bis zur Unterstellung unter St. Peter 500 Jahre lang ein Priorat des Cluniazenserordens war, das der Heilige Ulrich von Cluny 1087 gegründet hat. Ein kunsthistorisches Highlight des Klosters ist die romanische Brunnenschale aus dem 12. Jahrhundert. Die öffentliche Führung beginnt bei diesem herausragenden Kunstdenkmal und endet in der barocken Klosterkirche mit ihren Pretiosen.

Treffpunkt: an der romanischen Brunnenschale im Hofraum vor der Kirche. Parkgelegenheiten am Ussermann-Saal. Die Führungen sind kostenlos, der Freundeskreis Birchiburg e.V. freut sich über Spenden.

Samstag, 20. Juni 2026, 15:00 Uhr
mit Dr. Casimir Bumiller

Samstag, 5. September 2026, 15:00 Uhr
mit Dr. Heinz Krieg

Infos unter: www.birchiburg.de



Brunnenschale aus dem 12. Jahrhundert